

# In die Pedale treten und Filme anschauen

Innovativer Bewegungsstimulator im Pflegeheim



Mit dem neuen Gerät sollen die Bewohner zur Bewegung angeregt werden.

**Echternach.** Sich auf das Fahrrad setzen, lospedalieren und die Landschaft an sich vorbeiziehen lassen: Ab sofort ist dies im Echternacher Pflegeheim „Am Schleeschen“ kein Problem mehr. Die „Amicale vom Schleeschen“ hat durch eine großzügige Spende den Kauf eines innovativen Bewegungsstimulators für die Bewohner finanziert. Vor kurzem übergab Liliane Schackmann, Präsidentin des Fördervereins, die computergestützte Vorrichtung „MemoMoto“ an die Senioren des Servior-Hauses. Das Ziel der 10 000 Euro teuren Anschaffung: Zur Bewegung anregen.

Ansporn geben die Bilder, die auf dem mitgelieferten Fernsehbildschirm laufen, sobald der Benutzer in die Pedale tritt. Ein Bewegungssensor sorgt dabei für die nötige Datenübertragung. Durch die Drehbewegungen an einem unabhängigen Fitnessgerät kurbelt der Anwender eine eingespeiste Videoroute an, die er live auf dem Bildschirm verfolgen kann. Wie wär es etwa mit einer Tour rund um den Echternacher See oder mit einer Fahrt über den Marktplatz? Denn das ist der Clou der innovativen Anschaffung: Die Routen, in HD-Qualität aufgezeichnet,

nehmen den Benutzer auf ihm bekannte Strecken mit. So wird das Fahrradfahren wieder zum echten Erlebnis, entweder allein oder in der Gruppe.

Es können nämlich gleich mehrere Senioren mitradeln und sich dabei ganz nebenbei über die Strecke unterhalten. Bei so viel Ablenkung wird die körperliche Anstrengung fast zur Nebensache. Der „MemoMoto“ wurde in Zusammenarbeit mit einer niederländischen Hochschule, Pflegeeinrichtungen, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Spezialisten im Bereich der Geriatrie und Neurologie entwickelt.

Die Bewohner des Seniorenheims waren mit der Neuanschaffung sichtlich zufrieden: Es ist immerhin erst der zweite Bewegungsstimulator dieser Art in Luxemburg. „Mir si frou, dat mir en hunn“, so Marcel Noé, der Direktionsbeauftragte des Pflegeheims. Den positiven Effekt des Stimulators unterstrich auch Viktoria Schreiner, Ergotherapeutin des Hauses. „Wir merken deutlich, dass unsere Bewohner viel motivierter bei der Sache sind. Sie wollen die verschiedenen Strecken unbedingt erkunden und abfahren.“ (C.)